

Beschluss-Vorlage 2016/0308 zur Sitzung am 26.07.2016
des STADTRATES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Haushalt 2016; Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2016	im Investitions-HH 2016	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Mit der Bitte um zusätzliche Aufnahme in die Tagesordnung!

Sachverhalt:

Mit Projektbeschluss am 03.04.2014 für den Neubau der Kindertagesstätte Kleiner Muck wurden vom Stadtrat Projektkosten in Höhe von 6.151.000,- € genehmigt. Diese Kosten unterteilen sich in 5.351.000,- € für den Neubau und 800.000,- € für das Container-Provisorium (alle Angaben brutto).

a) Abgleich Ausgabenstand - Projektrahmen

Gemäß der fortlaufenden Kostenkontrolle durch das Bauamt betragen die tatsächlichen **Ausgaben für das Projekt** bis 25.07.16 **5.722.656,46 €**:

Haushaltsjahr 2014 –	Ausgaben:	1.100.385,15 €
Haushaltsjahr 2015 –	Ausgaben:	3.092.079,45 €
Haushaltsjahr 2016 –	Ausgaben:	<u>1.530.191,86 € (Stand: 25.07.16)</u>
 Gesamt:		 5.722.656,46 €

Projektrahmen:	6.151.000,00 €
Abzüglich weiteres, noch ausstehendes Mobiliar etc. (separates Produktkonto): (Übertragung auf separates Produktkonto):	- 155.000,00 €
„Baukosten“ Projektrahmen:	<u>5.996.000,00 €</u>
Noch zur Verfügung stehende Projektmittel:	273.343,54 €
Noch zu erwartende Kosten:	555.200,00 €
Differenz:	<u>281.856,46 €</u>
gerundet:	282.000,00 €

Somit wird der **Projektrahmen um gerundet 282.000,00 Euro (= rd. 4,6 %) überschritten.**

Begründung:

Im Zuge der Baumaßnahme kam es zu Kostenerhöhungen, die bei Projektbeschluss in der Kostenaufstellung nicht berücksichtigt waren oder nicht berücksichtigt werden konnten, wie z.B. Mehraufwand durch Weiternutzung des Provisoriums, Mehraufwand bei Einrichtung und Ausstattung (z.B. zusätzliche Akustikmaßnahmen), Pachten, Küchenausstattungen Wohnungen, Umstellung auf elektronische Schließanlage, Preissteigerungen für Maßnahmen in 2015/2016 etc.. Weiter lagen zum 4. Projektbericht vom 10.11.15 noch keine Ergebnisse der Submission „Schreinerarbeiten / Einbaumöbel“ vor, da keine Angebote abgegeben wurden. Um den Einzugstermin einhalten zu können und damit verbundene Zuschüsse nicht zu gefährden, wurden nochmals Schreinerfirmen aufgefordert, Angebote abzugeben. Hierdurch ergaben sich deutliche Kostenüberschreitungen gegenüber den veranschlagten Summen.

Eine genaue Aufstellung erfolgt bei der Vorlage des Projektberichtes im September 2016.

b) Abgleich Haushaltsansatz 2016 - Projektrahmen

Beim Abgleich der Haushaltsansätze ist aufgefallen, dass aufgrund eines Übertragungsfehlers im Rahmen der Erstellung des Haushaltsplanes 2016 ff. für die Restabwicklung der Baumaßnahme „Kleiner Muck“ ein zu geringer Ansatz gebildet wurde.

Grund hierfür war, dass im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 zur Deckung außerplanmäßiger Grunderwerbe aus dem Projekt „Kleiner Muck“ 404.000,00 Euro verwendet wurden.

Diese wurden im Rahmen des neuen Haushalts 2016 aber nur zu einem Anteil von 155.000,00 Euro (separates Produktkonto für weiteres, noch ausstehendes Mobiliar) wieder neu veranschlagt.

Der übrige Betrag in Höhe von 249.000,00 Euro blieb unberücksichtigt.

Der Ansatz für 2016 beträgt derzeit 1.557.000,00 Euro, hätte nach den obigen Ausführungen aber 1.806.000,00 Euro betragen müssen.

Die Verwaltung bittet, dieses Versehen zu entschuldigen.

Unter Berücksichtigung der vor genannten Ausführungen beträgt die Höhe der **überplanmäßigen Ausgaben** danach insgesamt **gerundet 531.000,00 Euro** (Erhöhung Projektkosten 282.000,00 Euro zzgl. fehlender Ansatz 2016 249.000,00 Euro).

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat genehmigt die überplanmäßigen Auszahlungen bei Produktkonto 3651303.096100 (Neubau und Erweiterung Kleiner Muck) in Höhe 531.000,00 Euro. Eine entsprechende Deckung erfolgt über Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer (Produktkonto 61110.401300).

René Mroncz / Markus Sperber

genehmigt OB